

## ERWEITERUNG DES PARKS DER SINNE



In gleich mehreren der Konzepte wird die Anlage einer Beachvolleyballfläche auf dem ehemaligen IBM-Sportgelände vorgeschlagen.

dpa

# Welche Idee ist zuerst dran?

Arbeitsgruppe soll Prioritäten für Erweiterungsfläche des Parks der Sinne setzen

Ideen für die Erweiterungsfläche des Parks der Sinne gibt es genug – aber welche davon sollen realisiert werden? Die Stadt will eine Arbeitsgruppe bilden, die dies ausloten soll, Baubeginn könnte dann 2017 sein. Laatzens Bürger wünschen sich vor allem einen Grillplatz, wie eine Befragung ergab. Auch ein Platz für Beachvolleyball steht unter anderem auf der Wunschliste.

VON JOHANNES DORNDORF

**LAATZEN-MITTE.** Am Montagabend haben drei studentische Arbeitsgruppen des Instituts für Umweltplanung der Uni Hannover ihre unterschiedlichen Konzepte für das ehemalige IBM-Sportgelände im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Wie berichtet, reicht das Spektrum der Ideen von Flächen für Beachvolleyball über Klima-Häuser aus Recyclingmate-



Laatzen hat mit dem Park der Sinne eine grüne Oase. Jetzt geht es darum, wie das Erweiterungsgelände gestaltet werden soll. Dorndorf (Archiv)

rial bis hin zu Grill- und Bauspielplätzen.

Die Ideen kamen gut an: „Am liebsten würde ich alle nehmen“, sagte der Ausschussvorsitzende

Gerd Apportin. „Die Entwürfe haben uns alle begeistert, wir haben jetzt einen riesigen Pool an tollen Ideen“, ergänzte Sven Achtermann, Leiter des Teams Grün.

Weitere Konzepte hatten der Förderverein Park der Sinne, der Verein Jukus und die Stadtverwaltung selbst eingebracht.

Welche Vorschläge umgesetzt werden, wird nun voraussichtlich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Verwaltung, Politik sowie von beteiligten Akteuren wie dem Förderverein Park der Sinne diskutieren. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben schon einmal grundsätzlich zu. Allerdings fehlt eine Freigabe aus den Ratsfraktionen, die das Thema noch nicht intern beraten haben. Aufgabe der AG wird es sein zu ermitteln, welche Ideen Priorität bei der Umsetzung haben sollen.

Viel Zeit bleibt dafür nicht: Die ersten Vorhaben sollen nach Möglichkeit zu den Haushaltsberatungen im Herbst beantragt werden. 2017 könnten dann die ersten Projekte umgesetzt werden, heißt es im Rathaus.

# Es fehlt ein Grillplatz im Park

Stadt hat Laatzens Bürger gefragt, was sie sich auf ehemaligem IBM-Gelände wünschen

VON JOHANNES DORNDORF

Die Stadt hat jetzt auch erste Ergebnisse der jüngsten Bürgerbefragung („Bürgerpanel“) veröffentlicht. Gefragt wurde diesmal unter anderem danach, welche Nutzungen sich Laatzens Bürger für das Erweiterungsgelände am Park der Sinne wünschen. Mitgemacht haben 1102 Personen („Panelisten“), hinzu kommen 1178 Jugendliche, die gesondert befragt wurden. Im Fokus stand generell das Thema „Freizeit“.

Klarer Favorit sind demnach Möglichkeiten zum Grillen und

Picknicken, was bisher im Park der Sinne unter sagt ist: 58,9 Prozent der befragten Laatzenener vermissen ein solches Angebot, unter den Jugendlichen sind es sogar 68,5 Prozent.

**Beliebt bei den Laatzenern: Grillen und Boule.**



Beim Bürgerpanel, an dem auch Erwachsene teilnahmen, rangiert ein Boule-Angebot an zweiter Stelle (43 Prozent), Beachvolleyball (26) und ein Bolzplatz (21) sind im Durchschnitt etwas weniger gefragt. Unter den Jugendlichen ist der Wunsch nach einem Bolzplatz

ausgeprägter (46 Prozent), gefolgt von Beachvolleyball (37).

Völlig unterschiedlich bewertet wird die Idee, weitere ökologische Klimaprojekte auf dem Erweiterungsgelände anzusiedeln. Bei der Gesamtbefragung waren 39 Prozent dafür, unter den Jugendlichen lediglich 12 Prozent. Der hannoversche Verein Transition Town hat bereits auf einem Teil des Geländes Ökoprojekte wie einen Mitmach-Garten realisiert.

Die Stadt will die Ergebnisse der Befragung am Dienstag, 26. April, ab 18 Uhr im Erich-Kästner-Schulzentrum vorstellen.

## Kita Sehlwiese öffnet ihre Tür

**RETHEN.** Die Kita Sehlwiese präsentiert ihre Räume und Angebote am Freitag, 22. April, ab 16 Uhr bei einem Tag der offenen Tür. Neben Führungen und einer Suchralleye gibt es in den Gruppenräumen verschiedene Themenschwerpunkte, darunter eine Bewegungsbaustelle, Kreativangebote sowie Experimente zur Natur- und Lebenswelt. Die Veranstaltung wird mitgestaltet von der Tanzschule Jeggella sowie Diakonin Corinna Bormann. akö

## Freie Plätze bei der Leine-VHS

**ALT-LAATZEN.** Bei zwei VHS-Kursen gibt es noch freie Plätze: Am Montag und Dienstag, 25. und 26. April, geht es darum, wie sich auf dem Computer Bilder betrachten, sortieren und bearbeiten lassen. Am Donnerstag, 28. April, folgt ein zweitägiger Kurs zum Thema Mobile Computing. Beide Kurse kosten 36 Euro und finden von 9 bis 12.15 Uhr im Alten Rathaus statt. Anmeldung unter Telefon (05 11) 9 83 56 20. jd

## Workshop zum ÖPNV in Laatzen

SPD diskutiert mit Üstra und Region

VON ASTRID KÖHLER

**LAATZEN-MITTE.** Wie gut ist das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Laatzen organisiert? Sollen Busse im Stern- oder Ringverkehr fahren, und sind Rufbussystem oder kleine Fahrzeuge eine Alternative? Fragen wie diese will die SPD Laatzen am Sonnabend, 23. April, von 10 bis 15 Uhr bei einem Workshop mit interessierten Bürgern sowie Experten der Region Hannover und der Üstra diskutieren.

Neben dem Verkehrsdezernenten Ulf-Birger Franz und Christian Weske von der Stadtbahnplanung werden auch Conrad Vinken (alle Region Hannover) sowie die Planer Manfred Schmidt und Sven-Olaf Klinck von der Üstra im Forum des Erich-Kästner-Schulzentrums, Marktstraße 33, erwartet.

Nach der Begrüßung durch den Laatzen SPD-Regionsabgeordneten Ernesto Nebot Pomar ist zunächst eine fachliche Einführung zum Thema „ÖPNV in und um Laatzen“ vorgesehen. Gegen 11.15 Uhr beginnen drei Foren. Im Forum „Verbinden“ geht es um den ÖPNV und Individualverkehr, Park-and-ride, Bike-and-ride und weitere Aspekte. Im zweiten Forum „Verändern“ beschäftigen sich die Teilnehmer mit neuen Ideen. Das dritte Forum trägt den Titel „Verbessern“ und zielt auf Verbesserungsvorschläge aus bisherigen Fehlern ab.

Aus organisatorischen Gründen wird bis morgen um Anmeldungen gebeten bei Marion Bode-Pletsch unter der Telefonnummer (0173) 7 66 35 34, oder per E-Mail an politikmarion@gmail.com.